

# Workshop 5

## Qualitätssicherung

### – Fortbildung und Praxisbegleitung

Magdalene Martensen –  
Ev. Familien-Bildungsstätte Hildesheim



ev. FaBi

# Elemente der Qualitätssicherung

- ▶ **Grundschulung** der Mitarbeitenden und / oder ehrenamtlich Helfenden (Bildungsträger oder Inhouse-Schulung)
- ▶ **Praxisanleitung** / Fachliche Anleitung (innerbetriebliche Fachkraft)
- ▶ **Regelmäßige Fortbildungen** (innerbetrieblich oder über Bildungsträger)
- ▶ Regelmäßige **Erste-Hilfe-Kurse** (innerbetrieblich oder über externe Anbieter)

# Grundschulung

- ▶ Umfang von mind. 30 Zeitstunden (= 40 Unterrichtsstunden)
- ▶ Inhalt: Vermittlung von Grundkenntnissen in folgenden Themen
  1. Rolle, Aufgabenprofil und Selbstverständnis
  2. Kommunikation, Gesprächsführung und Verhalten im Umgang mit Pflegebedürftigen sowie pflegenden Angehörigen und vergleichbar nahestehenden Personen
  3. Methoden der Betreuung von Pflegebedürftigen
  4. Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und/ oder herausforderndem Verhalten

# Grundschulung

## ► Fortsetzung Inhalt: Grundschulung

5. Verhalten in Krisen- und Notfallsituationen
6. Krankheitsbilder und Formen von körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderungen
7. Hygiene sowie Infektions- und Gesundheitsschutz
8. Beratungsangebote insbesondere der Pflegekassen, der Senioren- und Pflegestützpunkte, der Selbsthilfekontaktstellen und der Ergänzenden Unabhängigen Teilhabeberatungsstellen (EUTB)
9. Leistungen der Kranken- und der Pflegeversicherung und
10. Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und rechtliche Betreuung.



# Fachkraft & fachliche Anleitung

- ▶ Berufliche Qualifikation als Fachkraft (diverse mögliche berufliche Qualifikationen)
- ▶ Führungszeugnis (alle 5 Jahre)
- ▶ Persönliche Eignung und Zuverlässigkeit
- ▶ Einschätzung der Betreuungssituation
- ▶ Bietet Team- und Fallbesprechungen an

# Regelmäßige Fortbildungen

- ▶ Themen nach Bedarf (z.B. Auffrischung, Reflexion der Praxis, herausforderndes Verhalten...)

# Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen

- ▶ Regelmäßigkeit alle 5 Jahre

# Praxiserfahrung Grundschulungen

Zunehmend **gemischte Interessen** und Ansprüche der Teilnehmenden:

- ▶ Ehrenamtliche
- ▶ Mitarbeitende und Chefs aus Dienstleistungsunternehmen
- ▶ Soloselbständige

Frage: wer hat welche Interessen? Ansprüche?  
Welchen (biografischen) Hintergrund?

# Praxiserfahrung Grundschulungen

## Herausforderungen

- ▶ Teilnehmende finden manche Schulungsinhalte zu ausführlich oder überflüssig
- ▶ Ein ganzer Schulungstag ist ungewohnt
- ▶ Fachkräfte / leitendes Personal haben viele Fragen zum konkreten Anerkennungsverfahren oder auch zur Konzepterstellung
- ▶ Soloselbstständige haben grundsätzliche Fragen zur Selbständigkeit

Weitere Herausforderungen tauchen im Kursgeschehen auf?



# Praxiserfahrung Grundschulungen

Wie kann den Herausforderungen begegnet werden?

- ▶ Möglichst homogene TN-Gruppen (Inhouse-Schulungen für Unternehmen)
- ▶ Verschiedene Schulungen für Ehrenamtliche und Mitarbeitende aus Dienstleistungsunternehmen / Soloselbständige (bisher zu wenig Nachfrage, dies könnte sich zukünftig ändern)
- ▶ Zukünftig: zusätzliche Schulung für Soloselbständige?

Weitere Ideen?

# Praxiserfahrung von Teilnehmenden

In der Praxis müssen HelferInnen mit widersprüchlichen Interessen der Kunden und ihrer Angehörigen zurecht kommen

- ▶ Finanzielle Unterstützung bei Haushaltstätigkeiten – möglichst effektive Dienstleistung
- ▶ Pflegebedürftige möchten Zeit & Angehörige Entlastung

Austausch und Erfahrungen der Work-Shop-Teilnehmenden

# Chancen

Welche Chancen ergeben sich durch die Anerkennungsverordnung in Bezug auf die Schulungen / Fortbildungen?

- ▶ Dieselbe Vorgabe der Schulungsthemen trotz unterschiedlicher Zielgruppen bei den Teilnehmenden
- ▶ Offene Themenwahl bei den Fortbildungen
- ▶ Kein vorgeschriebenes Curriculum

# Erfahrungsaustausch

Austausch über diverse Erfahrungen in der Runde  
Erfahrungen der ev. FaBi:

- ▶ Trotz der verschiedenen Interessenlagen häufig sehr interessierte Teilnehmende
- ▶ Die Durchführung von Online-Kursen ist eher schwierig
- ▶ Für Ehrenamtliche ist die Teilnahme zunächst eine hohe Hürde (es gibt Schwierigkeiten Teilnehmende zu finden)
- ▶ Für HelferInnen (häufig ohne berufl. Qualifikation) ist die Teilnahme niedrigschwellig (nur! 30 Zeitstunden)



# Erfahrungsaustausch

- ▶ Gender: überwiegend weibliche Teilnehmerinnen, aber sowohl bei Ehrenamtlichen wie Helfer\_innen immer wieder auch Männer dabei, in der letzten Grundschulung sogar(!) junge Männer
- ▶ Der Einzugsbereich der Kursteilnehmenden ist über den Landkreis hinaus, öfter auch Region Hannover: Schulungsangebote und Fortbildungen sind rar gesät.

Kontakt für Grundschulungen und Fortbildungen:  
(auch Inhouse-Fortbildungen)

Ev. Familien-Bildungsstätte Hildesheim

Magdalene Martensen

Steingrube 19 A (3. Ebene)

31141 Hildesheim

Mail: [fab\\_i@familiehildesheim.de](mailto:fab_i@familiehildesheim.de) (Büro)

Mail: [m.martensen@familiehildesheim.de](mailto:m.martensen@familiehildesheim.de) (Martensen)

Tel: 05121-13 10 90 (Büro)

Homepage: [www.familiehildesheim.de](http://www.familiehildesheim.de)